

Bolzen mit Schloss gut gesichert

Artikel vom **7. Oktober 2023** Fahrzeugtechnik



Steckbolzen verbinden und sichern verschiedene Bauteile schnell und zuverlässig (Bild: Otto Ganter).

Auch wenn Steckbolzen auf den ersten Blick wenig komplex erscheinen, zeigt Ganter immer wieder, dass dieser Normelemente-Typus noch lange nicht vollendet ist. So lassen sich die kürzlich eingeführten Varianten »GN 113.11« und »GN 113.12« mit ihrem einseitigen L-Griff ideal in beengten Bauräumen nutzen. Wie gewohnt werden die beiden Kugeln im Bolzen über den Druckknopf im Griff entriegelt. Auf diesen Knopf verzichtet der aktuellste Zuwachs der Steckbolzen-Familie, der Typ »GN 314«. Dafür übernimmt er den einteiligen Griff und integriert ein für bestimmte Anwendungen extrem wichtiges Feature: Er lässt sich abschließen. Wichtig ist diese Funktionalität vor allem in sicherheitsrelevanten Applikationen, denn die Schließung verhindert Veränderungen an temporären oder dauerhaften Aufbauten. Bühnen, Tribünen, Projektionswände von Autokinos, Lautsprechertürme, aber auch auch Produktionsanlagen macht der abschließbare Steckbolzen manipulationssicher. Dank der abgestuften Dimensionierung – der Bolzen deckt Durchmesser von 8 bis 20 mm und Längen bis 120 mm ab – ist der

»GN 314« für unterschiedlichste Anwendungen geeignet, deren Absicherung bislang nur kompliziert gelingen wollte. Zudem produziert Ganter wie gewohnt auch weitere, kundenspezifische Sondermaße.

So funktioniert der Steckbolzen

Die Funktionsweise lässt sich kurz zusammenfassen: Die Drehung des Schlüssels um 180 Grad bewegt über eine Achse einen Exzenter in der Bolzenspitze, dieser drückt einen Sperrstift aus dem Bolzenquerschnitt heraus. Das Abziehen des Schlüssels fixiert den Sperrstift und verhindert das unautorisierte Herausziehen des Steckbolzens. Jeder Bolzen wird mit zwei Schlüsseln geliefert. Bei der Schließungsart SC können alle eingesetzten Steckbolzen mit dem gleichen Schlüssel bedient werden, die Schließungsart SU sieht für jeden Steckbolzen einen anderen Schlüssel vor. Auf diese Weise sind auch Gruppen mit gleicher Schließung innerhalb einer Gesamtanwendung mit unterschiedlichen Schließungen realisierbar.

© 2025 Kuhn Fachverlag